1|22 Mai 2022

verbunden.

DAS MAGAZIN DER EW HÖFE AG

SEITE 3

Preisanstiege abgefedert

dank strukturierter Beschaffung und langfristigen Bezugsrechten aus regionaler Produktion

SEITE 4

Im Einsatz für die Feuerwehr

und den gesamten Bezirk ist der Pikettdienst der EW Höfe - 24 Stunden/7 Tage

SEITE 7

Umsatz und Gewinn gesteigert

trotz der Herausforderungen eines weiteren Jahres im Zeichen der Pandemie

EW HÖFE

Läuft mit uns.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kaum dass mit dem Ende der Massnahmen die Coronapandemie etwas in den Hintergrund getreten ist, eskaliert ein ungerechtfertigter Angriffskrieg auf europäischem Boden und hält die Weltgemeinschaft seither in Atem und Besorgnis. Die Wirtschaft und die Märkte reagieren, das zeigt sich in unserer Branche insbesondere mit enorm steigenden Preisen für Treib-/Brennstoffe und Energie. Lesen Sie auf der Seite nebenan, wie alles zusammenhängt und was die EW Höfe tut, um den Preisdruck für ihre Kundinnen und Kunden zu mindern. Möglichkeiten bestehen zudem für Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, sich weitmöglichst von den Energiemärkten unabhängig zu machen, siehe Seite 6.

In den vergangenen beiden Pandemiejahren verbrachten die Menschen viel mehr Zeit zuhause. Besonders bemerkbar gemacht hat sich dies bei den Einsätzen unseres Pikettdienstes, der für Notfälle bei Strom, Elektroinstallationen, Gas und Telekom rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr im Einsatz ist. Dass auch die Feuerwehr auf diese Dienstleistung angewiesen ist, erfahren Sie auf Seite 4/5 und Seite 8. Auch im zweiten herausfordernden Pandemiejahr hat die EW Höfe erneut ein gutes Ergebnis erzielt und konnte Umsatz und Gewinn steigern. Siehe Seite 7.

Seit Anfang Jahr verstärke ich die Geschäftsleitung der EW Höfe und gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitenden setzen wir uns weiterhin täglich dafür ein, die Versorgungssicherheit im Bezirk zu gewährleisten. Dafür ist es wichtig, Talente zu finden mit dem Willen, Verantwortung für die Infrastruktur zu übernehmen. Dem Fachkräftemangel begegnen wir als Ausbildungsbetrieb, siehe Seite 6, und mit der gezielten Förderung unserer Mitarbeitenden. So haben wir meine Nachfolge in der Bereichsleitung Telekom intern gelöst und die Verantwortung für das Höfner Glasfasernetz unserer Mitarbeiterin Michaela Prüter übertragen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Edi Knobel
Geschäftsbereichsleiter Netze/
Mitglied der Geschäftsleitung

«Wir bilden Fachkräfte aus und fördern Mitarbeitende gezielt.»

Impressum
6. Jahrgang | erscheint zweimal jährlich | Heft 11, Mai 2022 | Auflage: 16'400 Ex.

Herausgeberin: EW Höfe AG, Freienbach
Redaktion: Wort-Satz-Text, Stein am Rhein
Gestaltung und Layout: clever concept GmbH

Fotografie: bienz:photography, Seite 3: pexels.com
Druck und Distribution: Theiler Druck AG, Wollerau

SEITE 3
Preisanstiege abgefedert

SEITE 4
Rund um die Uhr im Einsatz

SEITE 6
Du-Kultur
Energie vom eigenen Dach

SEITE 8
Interview mit Patrick Merlé
von der Feuerwehr Freienbach

Neues Kundenportal

Seit April ist das neue Kundenportal der EW Höfe AG online. Es wurde in den Wochen davor mit engagierten Pilotkundinnen und -kunden intensiv getestet und daraus ist die innovative Lösung entstanden: ein übersichtliches Portal für das gesamte persönliche Energiemanagement. Intuitiv zu bedienen und mit vielen praktische Vorteilen. Unter anderem der Visualisierung von Echtzeitdaten dank innovativer, auf Glasfasernetzübertragung basierender Smart-Meter-Technik, Informationen zu den Energieprodukten und aktuellen Tarifen, ebenso zur Solarstromproduktion inkl. Rücklieferung, Rechnungsübersicht mit Statusanzeige, der Möglichkeit, schnell und unkompliziert persönliche Daten oder die Produkte bei Strom und Gas anzupassen. Jetzt anmelden und profitieren:

ewh.ch/neues-kundenportal

TV der neusten Generation

Fernsehen über das Internet eröffnet viele neue Möglichkeiten, unter anderem ein jederzeit und überall verfügbares TV-Angebot. Mit dem Wechsel auf «isp tv» profitieren Kundinnen und Kunden von Höfner TV von diesen Vorteilen und einem verbesserten, stabilen Fernseherlebnis. Die Erneuerung bietet 4K-Auflösung, eine komplett neue Senderliste und eine einfache, intuitive Bedienung mit neuem Design. Die zugehörige TV-Box verfügt über WLAN-Empfang und bietet Zugriff auf einige der beliebtesten Streaming-Apps. Die aktuelle TV-Lösung resultiert aus dem Feedback von Testkundinnen und -kunden von Höfner TV, die das gesamte Angebot durchleuchtet haben. So erfüllt und berücksichtigt sie die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer optimal, was sich seit dem Wechsel in einer hohen Zufriedenheitsrate niederschlägt.
Über den Glasfaseranschluss und mit Höfner Internet holen Sie sich die TV-Lösung der neusten Generation auf Ihren Bildschirm. Alle Informationen:

ewh.ch/neues-tv

Preisschwankungen abfedern

Die Energiepreise steigen seit einem Jahr in grossem Ausmass. Dank strukturierter Beschaffung und langfristiger Bezugsrechte aus regionaler Produktion kann die EW Höfe AG massive Preisanstiege abfedern. Ihre Strompreise liegen unter dem schweizweiten Durchschnitt.

Die jüngsten Entwicklungen auf den internationalen Energiemärkten kannten bei den Preisen nur einen Trend: aufwärts. Dies zeichnete sich bereits vor einem Jahr ab. Die Kälteperiode 2021 dauerte bis im Juni ungewöhnlich lange an. Die Nachfrage nach Gas blieb hoch, auch weil die Menschen wegen Corona viel mehr Zeit zuhause verbrachten. Dazu kam die sich verschärfende geopolitische Situation beim für Europa grössten Gaslieferanten Russland, die im Februar dieses Jahres darin gipfelte, dass gegenüber der Ukraine ein Krieg ausbrach. Verschiedene Sanktionen gegen Russland resultierten in der Folge zu einer starken Nachfrage von Gaslieferungen ausserhalb Russlands. Zusammen mit dem Ausstieg Deutschlands aus der Kohle- und Atomenergie und infolgedessen vermehrter Stromproduktion aus Gaskraftwerken führte dies auch zu hohen Strompreisen im europäischen Energiehandel, in den die Schweiz eingebunden ist. Verschärft wird diese Tendenz durch den steigenden Strombedarf aufgrund der Abkehr von fossilen Heizungen hin zu elektrisch getriebenen Systemen wie der Wärmepumpe und der rasant wachsenden E-Mobilität.

> Die EW Höfe vergrössert den Anteil an nachhaltiger regionaler Energie in ihrem Portfolio.

Weniger Preisschwankungen

Dank einer gezielten strukturierten Beschaffung am Energiemarkt und Fokussierung auf langfristige Bezugsrechte aus regionaler Produktion ist es der EW Höfe bisher gelungen, massive Strompreiserhöhungen teilweise abzufedern. «Wir wollen den Anteil an nachhaltiger Energieproduktion aus der Region weiter ausbauen. Unter anderem, indem wir künftig einen Drittel unserer Grundversorgungsmenge aus dem Holzkraftwerk der Energie Ausserschwyz abdecken werden», sagt Jürg Müller, Leiter Markt und Kunden bei der EW Höfe und Geschäftsleitungsmitglied. Zusammen mit den langfristig gesicherten Bezugsrechten von Strom aus dem Wägitalersee minimiert sich so der Anteil, den die EW Höfe am internationalen Strommarkt beschaffen muss. «Damit sind wir nicht so sehr von dessen Preisschwankungen abhängig und können stabilere Preise gewährleisten. Ein Vierpersonenhaushalt mit einer Bezugsmenge von 4'500 Kilowattstunden pro Jahr bezahlte bei uns 2021 rund zehn Prozent weniger als der Schweizer Durchschnitt.» Auch lohnt sich bei einem anstehenden Heizungswechsel der Umstieg auf Fernwärme von der Energie Ausserschwyz, die aus Alt- und Frischholz gespeist wird und somit massiven Preisschwankungen weniger ausgesetzt ist.

Prozentuale Steigerung der Strom- und Gaspreise zwischen Oktober 2021 und April 2022. Rechnungsbasis in CHF/MWh.

Wenn die Feuerwehr ruft

Der Pikettdienst der EW Höfe AG leistet seinen Einsatz 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Privatpersonen und Gewerbe im Bezirk und darüber hinaus. Schon viele waren froh um den Service, vor allem abends oder am Wochenende. Besonders wichtig ist der Pikettdienst für die Feuerwehr.

Es raucht oder knistert bei der Benutzung von elektrischen Geräten oder im Bereich von Steckdosen im Privathaushalt. Plötzlich geht das Licht aus und der Strom ist weg. Oder die Tiefkühltruhe eines Restaurants steigt aus. Es ist aber abends nach 18.00 Uhr, Wochenende oder Feiertag. Zum Glück gibt es im Bezirk Höfe für solche Fälle den Pikettdienst der EW Höfe: jahrein, jahraus – 24 Stunden/7 Tage. Die Pikettdienstleistenden rücken aus für Notfälle bei Stromnetz und Elektroinstallationen, aber auch im Gas- und Telekombereich oder wenn Feuerwehr oder Polizei rufen.
Seit ihrer Gründung im Jahr 1948 bietet die EW Höfe für die Störungsbehebung ausserhalb der Geschäftszeiten einen Pikettdienst an. Diesen Auftrag erfüllte sie als ursprüngliche Infrastrukturversorgerin für Strom und Gas. Um den Dienst zu spezialisieren und weil bei Störungen meistens elektrische Geräte, Aparate und Anlagen betroffen sind, beschäftigte man zunehmend auch Elektroinstallateure, was schliesslich zum Aufbau des Bereichs Elektroinstallation führte. Hier sorgen rund 25 Fachleute für die sorgfältige und den Sicherheitsstandards entsprechende Ausführung von Elektroinstallationen aller Art vom kleinen Reparaturauftrag bis zum komplexen Grossprojekt. Zum Angebot gehören Beratung, Planung und Ausführung.

Professionell organisiert

Der Pikettdienst der Elektroinstallation leistet mit seinen durchschnittlich 90 bis 100 Einsätzen pro Jahr einen unentbehrlichen Dienst an die Allgemeinheit. Der gesamte Pikettdienst ist professionell organisiert mit zentraler Meldestelle und einheitlicher Einsatzroutine: Die Meldestelle (Telefonnummer siehe Box) nimmt die Anrufe entgegen, entscheidet, welcher Bereich gerufen werden muss, und löst den Alarm über den entsprechenden Pager aus. Der Pikettdienstleistende der EW Höfe meldet sich umgehend bei der zentralen Meldestelle und erhält die Kontaktangaben des Kunden. Die EW Höfe hat das Ziel, so rasch als möglich beim Kunden vor Ort zu ein oder sein Problem telefonisch lösen zu können. «Wir bemühen uns um kurze Reaktionszeiten und eine schnelle Störungsbebung durch unsere Spezialisten», sagt Marco Schrepfer, Geschäftsbereichsleiter Elektroinstallation bei der EW Höfe und Geschäftsleitungsmitglied.
Insgesamt leisten von Montag bis Montag wöchentlich fünf Personen Bereitschaft für den Pikettdienst. Das ist jeweils ein Mitglied der Geschäftsleitung oder des Kaders für die Pikettleitung und zur Unterstützung und je ein Spezialist, der Einsatz leistet für die Bereiche Stromnetz, Telekomnetz, Elektroinstallation, Gasnetz. Sie alle tragen für die Dauer ihrer Einsatzbereitschaft den Pager auf sich. «Diese Einsatzbereitschaft wird natürlich entsprechend angemessen und zusätzlich entlöhnt», sagt Schrepfer. «Damit leisten wir einen Dienst an die Allgemeinheit. Denn wir sind die einzigen im Bezirk Höfe, die einen Rund-um-die-Uhr-Pikettdienst anbieten. Wir werden inklusive der Piketteinsätze für den Telekombereich rund 400-mal im Jahr gerufen und bieten damit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirks eine hohe Versorgungsqualität.» Und wofür werden die Spezalisten gerufen? «Herausgesprungene Haussicherungen, umgelegte Fehlerstrom-Schutzschalter, Lichtausfall, Telekomstörungen – das sind die hauptsächlichsten Fälle», zählt Schrepfer auf. «Typisches Beispiel: Man hat am Wochenende Besuch zum Raclette-Essen, schliesst zwei Racletteöfen an eine Steckdose an und schon gibt es eine elektrische Überlastung, die Sicherung springt heraus und die Steckdose ist womöglich noch durchgebrannt.»

Gegenseitiges Vertrauen und Verlässlichkeit stellen die Basis für eine gute Zusammenarbeit:
Patrick Merlé (rechts), Kommandant der Stützpunktfeuerwehr, und Marco Schrepfer, Leiter Elektroinstallation der EW Höfe

Im Einsatz für Blaulichtorganisationen

Bedarf für den Pikettdienst der EW Höfe besteht auch bei den Blaulichtorganisationen. In den meisten Fällen werden die Spezialisten bei Bränden und Überflutungen von der Feuerwehr gerufen. Dabei geht es um den Schutz der Feuerwehrpersonen beim Löschen des Brandes oder wenn sie in einem gefluteten Keller ins Wasser stehen müssen, das ein hervorragender Leiter für Strom ist. Oft rücken dann der Bereitschaftsdienstleistende vom Stromnetz und der von der Elektroinstallation gemeinsam aus. Im Jahr geschieht dies zwischen zwei- bis dreimal. Die Feuerwehr der Gemeinde Freienbach (Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon) arbeitet dabei ausschliesslich mit der EW Höfe zusammen. «Wir rufen ausschliesslich den Pikettdienst der EW Höfe, wenn Einsatzstellen stromlos gemacht werden sollen. Dasselbe gilt beim Gas. Denn als Besitzerin und Betreiberin der Strom- und Gasnetze hat sie das entsprechende Wissen darüber und die entsprechenden Fachleute. Auch diejenigen für elektrische Anlagen», erklärt Patrick Merlé, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon (siehe auch Interview auf Seite 8). Etwas weniger oft wird der Pikettdienst auch von der Polizei gerufen. Dies betrifft meistens Unfälle, bei denen Kandelaber oder Inselpfosten angefahren werden und damit Stromkabel freiliegen. Diese müssen vom Pikettdienst der EW Höfe isoliert werden. Mit den Einsätzen für die Blaulichtorganisationen erbringt der Pikettdienst eine essenzielle und unentbehrliche Dienstleistung für den Bezirk.

> Wenn Einsatzstellen stromlos gemacht werden sollen, braucht es die EW Höfe.

Piketteinsätze im Jahr 2021

Gesamt	373
Strom	29
Elektroinstallation	105
Gas	7
Telekom/Höfner Internet	232
Feuerwehr	3
Nach 18.00 Uhr	153
Am Wochenende	109

Pikettnummer: 055 415 31 31

Die Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon verfügt über einen grösseren Fahrzeugpark mit Spezialeinsatzfahrzeugen

Feuerwehr der Gemeinde Freienbach

Die Feuerwehr Freienbach ist eine Orts- und Stützpunktfeuerwehr sowie Chemiewehr. Stützpunktfeuerwehr bedeutet, dass sie zusätzliche Hilfe im originären Einsatz und bei der Ölwehr leistet und für die Strassenrettung auf dem Kantons- und Nationalstrassennetz der Bezirke March und Höfe eingesetzt wird. Sie verfügt über den entsprechend grösseren Fahrzeugpark mit Spezialeinsatzfahrzeugen. Sie ist freiwillig organisiert mit rund 80 Feuerwehrmännern und -frauen. Fünf Pikettgruppen stellen die Einsatzbereitschaft während des ganzen Jahres sicher. Geübt wird regelmässig und die Feuerwehrpersonen nehmen auch an externen Aus- und Weiterbildungen teil. Wichtig für die reibungslose Zusammenarbeit bei den Einsätzen sind die kollegialen Beziehungen im Team. Sie werden mit Vereinsanlässen und Ausflügen gepflegt.

Hier sagst du auch dem CEO du

Willst du eine Lehrstelle mit: einer kollegialen Teamkultur? Lern-Coaching? Lernendenbetreuung und -prämien? Der Möglichkeit zu einem weiterführenden Arbeitsverhältnis nach Lehrabschluss? Willst du einen Beruf mit Zukunft? Dann komm zur EW Höfe AG!

Jedes Jahr sind bei der EW Höfe Lehrstellen zu besetzen in den Berufen Netzelektriker/in, Elektroinstallateur/in und Kaufmann/Kauffrau. Die jungen Menschen erwartet eine familiäre, offene Teamkultur, in der alle per du sind bis zum CEO, eine engagierte, persönliche Lernendenbetreuung mit Lern-Coaching und ja – selbst eine finanzielle Prämie gibt es zweimal im Jahr. Diese belohnt nicht nur gute Zeugnisnoten, sondern auch gute Leistungen bei Einsatz und persönlicher Entwicklung. Die EW Höfe ist zudem eine Arbeitgeberin, die ihre eigenen Fachkräfte ausbildet, und so bietet sie den meisten Lernenden eine Arbeitsstelle nach Lehrabschluss an. So unterstützt sie die jungen Berufsleute beim Sammeln erster Berufserfahrungen und ermöglicht ihnen die berufliche Weiterentwicklung.
Jedes Jahr sind vier Lehrstellen ausgeschrieben – eine für die Ausbildung zum/zur Netzelektriker/in, zwei für den/die Elektroinstallateur/in und ein Platz als Kaufmann/Kauffrau. Mit einer Schnupperlehre in den beiden technischen Berufen hast du auch die Möglichkeit, die Branche, das Arbeitsumfeld sowie die EW Höfe als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeberin kennenzulernen.

Interessiert? Hier erfährst du mehr:

ewh.ch/karriere

Energie vom eigenen Dach

Wenn die Sonne scheint, ist ihre enorme Kraft immer und für alle nutzbar. Wem sich die Möglichkeit bietet, sollte diese kostenlose und umweltfreundliche Energieform für den Eigenbedarf nutzen. Das hilft dem Klima und dem eigenen Geldbeutel.

Sinkende Kosten der Solarmodule und die stetig steigenden Energie- und Strompreise machen eine eigene Solaranlage so rentabel wie nie zuvor. Gerade die jüngsten Entwicklungen der stark steigenden Energiepreise zeigen, wie vorteilhaft die eigene Energieproduktion sein kann. Auch die Folgen der Klimaerwärmung veranlassen immer mehr Menschen, etwas für das Klima zu tun. Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern bietet sich diese Möglichkeit über das Dach ihrer Liegenschaft. Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen, keine Lärm- und Abgasemissionen, weder Brennstoffeinkauf noch -lagerung, geringer Wartungsaufwand und das grosse Einsatzgebiet sind neben der Stromkosteneinsparung und dem Beitrag zum Klimaschutz weitere Vorteile einer eigenen Solaranlage.
Mit einer kostenlosen Erstberatung hilft die EW Höfe AG Interessierten abzuschätzen, ob sich die Investition für sie rechnet. Das beinhaltet die Analyse des Daches (mit Drohne), die Analyse des Eigenverbrauchs und damit die Empfehlung für die Dimensionierung der Anlage, die Berechnung der Kosten für eine Kilowattstunde Strom aus der eigenen Solaranlage sowie die Empfehlung des geeigneten Montagesystems. «Die Anschaffung einer Solaranlage ist vor allem für die Deckung des Eigenbedarfs sinnvoll. Dann rechnet sie sich auf jeden Fall», sagt Pascal Keller, Verkauf Energiedienstleistungen bei der EW Höfe.

Wollen Sie es genauer wissen?

Simulieren Sie mit wenigen Angaben die Produktion, Wirtschaftlichkeit und Kosten einer Solarstromanlage mit oder ohne Batteriespeicher.

ewh.ch/solarrechner

Umsatz und Gewinn erneut gesteigert

Die EW Höfe AG legte im Jahr 2021 beim Umsatz und Gewinn zu und bewies damit erneut ihre Standfestigkeit und erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Alle Geschäftsbereiche haben zum Umsatzwachstum von 18 Prozent und zur Gewinnsteigerung von 19 Prozent beigetragen.

Finanzen

in Mio. CHF	2020	2021	+/–
Gesamtleistung	51,1	60,4	18,2%
EBIT	3,6	4,3	19,7%
Jahresgewinn	3,4	4,0	18,7%
Investitionen	16,1	9,7	-39,5%
Bilanzsumme	184,5	189,9	2,9%
Eigenkapitalquote	79%	78%	-1,0%

Kunden

in Mio. CHF	2020	2021	+/–
Absatz Strom in GWh	180,9	191,4	5,8%
Anzahl Kunden	15'153	15'147	0.0%
Absatz Gas in GWh	161,2	178,5	10,7%
Anzahl Kunden	1'721	1'742	1,2%
Beleuchtete Glasfasern	3'045	4'185	37,4%
Anzahl Kunden	1'751	1'795	2,5%

Infrastruktur

Absatz Strom in GWh	148,9	156,0	4,8%
Leitungslänge in km	571,6	576,0	0,8%
Absatz Gas in GWh	163,9	181,6	10,8%
Leitungslänge in km	132,3	133,0	0,5%
Anzahl Glasfaser-OTO	13'870	14'727	6,2%
Leitungslänge in km	749,0	834,8	11,5%

Dienstleistungen

Anzahl Piketteinsätze	70	105	50%
Anzahl inst. Solaranlagen	11	13	18,2%
Anzahl inst. Ladestationen	48	62	29,2%
Anzahl inst. Smart Meter	3'404	6'561	92,7%
Anzahl Heimberatungen	412	312	-24,3%
Anzahl Inbetriebnahmen	532	227	-57,3%

Mit der Academy Kraftwerke besichtigen

Infolge der Pandemie hat die Academy der EW Höfe AG ihr Gratis-Schulungsangebot um Webinare und Anwender-Workshops erweitert und sich damit ein breiteres Publikum erschlossen. Diesen Sommer finden erstmals wieder die beliebten Kraftwerksbesichtigungen statt.
Mit ihrem breiten Acadamy-Angebot will die EW Höfe Basiswissen zu zukunftsweisenden Technologien oder zum praktischen Umgang mit Elektrizität im Alltag vermitteln und die Kompetenzen ihrer Kundinnen und Kunden erweitern. Das Angebot beinhaltet Schulungen zu Themen wie E-Mobilität, Eigenproduktion von Solarstrom und seiner Speicherung, Eigenverbrauchsgemeinschaften, Smartgrid und Workshops für Mobile-Anwendungen, die smarte Nutzung von Social-Media-Kanälen, Telekomdienstleistungen etc.

Besonders gut besucht waren jeweils die Kraftwerksbesichtigungen, die jedoch in den beiden Pandemiejahren ausgesetzt werden mussten. Diesen Sommer finden sie nun erstmals wieder statt.

Wasserkraft

Wie funktionieren die Höfner Kraftwerke?
Dienstag, 14. Juni und 12. Juli, 18.30 Uhr

Anmeldung: ewh.ch/academy

Academy-Kursprogramm

07.06.2022	Höfner Kundenportal - alles auf einen Klick
14.06.2022	Wasserkraft - wie funktionieren die Höfner Kraftwerke?
28.06.2022	Entscheidungsgrundlagen für eine Solaranlage
12.07.2022	Wasserkraft - wie funktionieren die Höfner Kraftwerke?
23.08.2022	TV 2.0 - Tipps und Tricks im Umgang mit der neuen TV-Box
06.09.2022	Energiepreise - Entwicklung und Ausblick
20.09.2022	Dynamische und skalierbare E-Ladelösungen für die Tiefgarage
04.10.2022	Fernwärmenetz Galgenen - ein bewährtes Heizsystem

«Der Pikettdienst ist schnell zur Stelle»

Bei einem Feuerwehreinsatz muss oft auch der Pikettdienst der EW Höfe AG gerufen werden. Patrick Merlé, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon, erklärt, worauf es bei einem Einsatz ankommt, wenn Strom oder Gas im Spiel sind.

Brauchen dank der EW Höfe keine eigene Elektrogruppe mehr – Patrick Merlé von der Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon

Herr Merlé, warum sind Sie bei einem Feuerwehreinsatz auf den Pikettdienst der EW Höfe angewiesen?
Es kommt natürlich darauf an, um was für einen Einsatz es sich handelt. Vor allem bei Bränden in Gebäuden oder in der Nähe von elektrischen Anlagen oder überall, wo wir Strom vermuten und auch bei Gas, brauchen wir den Pikettdienst der EW Höfe. Dies aus dem Grund, weil wir bei der Feuerwehr keine Elektrogruppe mehr haben, wie das früher der Fall war.

Welche Gefahren bestehen für die Feuerwehrsleute bei einer Einsatzstelle, wenn der Strom nicht unterbrochen wird?
Das ist der Stromschlag und der ist lebensgefährlich. Die Stromkabel können bei Brand durchschmoren und die Drähte blank liegen, so kann Kontakt entstehen. Beim Brand reagieren jedoch meistens die Sicherungen und fallen auch weiträumig aus. Dennoch müssen wir das Gebäude stromlos machen und dafür braucht es die Fachleute von der EW Höfe. Die grössere Gefahr für Stromschlag liegt für uns jedoch beim Wasser, beispielsweise bei gefluteten Kellern oder Garagen, sei es durch Leitungsbruch oder Unwetter.

Sind schon Unfälle passiert im Zusammenhang mit Strom?
Es hat schon Unfälle mit Stromschlag gegeben, aber glücklicherweise bei uns nicht und mir sind auch schweizweit aus jüngster Zeit keine bekannt. Dass dies so ist, hat auch mit dem heutigen Stand der Haustechnik und der Stromabsicherungen zu tun.

Wie läuft ein Einsatz ab, zu dem der Pikettdienst der EW Höfe gerufen wird?
Zuerst müssen wir natürlich erkennen, dass es diesen braucht. Ist dies der Fall, lösen wir den Alarm aus und erklären die Situation. Bis der Pikettdienst vor Ort ist, arbeiten wir weiter, mit dem Bewusstsein der Gefahr durch Strom. Wir gehen dabei immer nach dem Auftrag der Feuerwehr vor: retten – halten – löschen. Das heisst, bei einem Brand gehen wir in das Gebäude, wenn sich Personen darin befinden – auch wenn der Pikettdienst noch nicht vor Ort ist. Ist das Gebäude leer, warten wir auf die Sicherung durch den Pikettdienst. Dieser ist glücklicherweise immer sehr schnell zur Stelle, in der Regel innerhalb von 15 bis 20 Minuten.

Wie lange arbeitet die Feuerwehr Freienbach schon mit der EW Höfe zusammen?
Seit ich bei der Feuerwehr bin – und das sind 30 Jahre –, arbeiten wir mit der EW Höfe. Früher gab es, wie eingangs erwähnt, eine eigene Elektrogruppe. Aber seit wir auf den Pikettdienst der EW Höfe zurückgreifen können, brauchen wir diese nicht mehr. Und ebenso, weil sich der Pikettdienst mit den Jahren stark professionalisiert hat.

Für diese Zusammenarbeit sind absolute Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen essenziell?
Ja, das ist so und muss so sein. Ich spreche auch aus Erfahrung von Einsätzen mit dem Pikettdienst der EW Höfe: Es hat immer alles gut funktioniert.

Lesen Sie das gesamte Interview auf:

ewh.ch/interview

Ich mache mit!
Möchten Sie Mitglied werden bei der Feuerwehr Freienbach? Melden Sie sich hier an: 055 410 28 20

www.freienbach.ch/sicherheit/feuerwehr

EW HÖFE

EW Höfe AG
Schwerzistrasse 37, Postfach, 8807 Freienbach
+41 55 415 31 11, info@ewh.ch, www.ewh.ch